

Saale-Beitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

Werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 20 Pf., folche aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Geschäftszeit...

Reaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Nr. Brunnstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Verzugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., unrichtig Zustellungsstellen...

Nr. 4. Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 3. Januar 1907.

Die Parole des Reichstanzlers.

Wenn vielleicht noch eine Unklarheit über die Bedeutung der diesjährigen Reichstagswahl in einzelnen Kreisen des Volkes bestanden haben sollte...

Fürst Bilow jagt ausdrücklich in seinem Manifest, daß er bei der feierlichen Leistung der Regierungsgeschäfte sich vor eine parlamentarische Notwendigkeit gestellt sah...

Das alles kann jetzt aber anders und besser werden. Die Regierung erklärt, die Geschehene gewesen zu sein, nur deshalb den Zentrumswünschen wählbar zu haben...

Wähler ist es, ihr neue und bessere Regierungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Wähler haben in der Hand, die Regierung so zu stellen, daß sie nicht mehr den Nachsprüchen einer einzelnen Partei preisgegeben ist...

Dieser Ansicht, die nachgerade Gemeingut des deutschen Volkes geworden ist, hat Fürst Bilow in seinem Communiqué treffenden Ausdruck gegeben...

Freimachen kann allein die Partei, welche die Freiheit auf ihr Banner geschrieben hat. Freimachen, liberare kann allein der, der einen freien Sinn besitzt...

Wolle eine neue Welt, eine neue Gesellschaftsordnung besprechen, aber selber nichts anderes getan hat, als die Reaktion zu stärken. Schon im Jahre 1898 sollte nach Bebel's Prophezeiung der Zukunftskampf in Kraft treten...

Deutsches Reich.

Der Wahlkampf.

Ein Wort der Mahnung vor den Wahlen!

veröffentlicht die „Süddeutsche Reichs-Zeitung“, indem sie in einem Besonderen 29. Dezember letzten Artikel schreibt: Alle wahren Patrioten sollten sich einmigen...

Heinzelton.

Die Entdeckung der Schwarzwälder Dorfgeschichten.

Die seit langem vorbereitete Biographie Berthold Auerbachs von Anton Ettelheim wird in nächster Zeit erscheinen, und schon jetzt teilt der Verfasser, der als Hauslehrer bei den Kindern Auerbachs dem Dichter nahegetreten war...

Der Dichter war in seinem ganzen Streben und Schaffen auch selbst lange seinem eigentlichen Gebiete fern geblieben, hatte vielmehr durch halb wissenschaftliche, halb philosophische Romane...

auf der Erde sitzend und ihnen im Kreise erzählend. Sie hatten ihn alle lieb, und er verstand es so innig, sie zum Denken anzuregen.

Unter den vielen Entwürfen, die Auerbach im Jahre 1840 in seine „Wausüne“ beiseitigen Notizbücher eintrug, sind unter dem Datum, „Vonn Sonntag morgens 10. Juli 1840“ auch die Titel und künftigen Aufzeichnungen seiner ersten Dorfgeschichten eingeschrieben...

Ferdinand Freiligrath, der neben seiner epischen Sehnsucht „nach Meßias Toren“ ja auch ein treuer Verehrer der Heimatsdichtung, ein Freund des ersten Dorfgeschichten-erzählers Immermann war...

„Sieh, lieber, Güter, du darfst froh sein, du hast mir einen hellen glänzenden Sonnenblitz ins Leben geworfen, das ist ja das Beste, das wir unsern Innersten genügend, anderen Glück bereiten.“

dante nach dem andern in die aufstieg, wie du ihn in schönen Versen aufreißest, ich hab dich vor mir, wie du dann mit dem Blatte in der Hand zu deiner Frau kamst und wie ihr euch beide freuet. Es tut mir unendlich wohl, daß du so ganz aus dir selbst dich zu diesen Ausdrücken gedrunghen läßtest. Ich glaube, ich habe dir's schon gesagt, die Stunden, in denen ich die Bauerngeschichten schrieb, gehören zu den seltsamen meines Lebens, ich war dabei wie in einer heiteren Andacht, ich konnte ganz tief in mich hinabtauchen und oft war mir's, als ob der Volksgesicht auf mir ruhe, so leicht und von selbst machte sich vieles, ich darf dir das alles sagen, du mißdeutest es nicht! Du weißt, ich bin ein grübelnder Philosoph und hab' gar viel an mir herumgewandelt, jetzt war mir's auf einmal, wie wenn es gar keine Literatur in der Welt gäbe und von Vorbildern konnte da natürlich gar keine Rede sein. Brentano's „Immer hat allerdings auf mich einen Eindruck gemacht, wie sonst fast kein Buch. Immermann steht doch noch bisweilen wie ein Säulchen, der sich in das Landelben hinein beugt, dann aber bald wieder zur „guten Gesellschaft“, wo man Summrischkes und alles das sein kann... Ich hatte eine ganz andere Stellung, ich wollte durchaus in der Gegenwart und unter den Bauern bleiben. Sonderbar ist mir's, wenn mich die Leute oft fragen, ob dieses oder jenes wahr sei. Ich bin jetzt bald 20 Jahre von Nordstetten weg und alles lebt vor mir hell und klar. Viele Tatsachen sind aus dämmernenden Erinnerungen genommen und selbständig neu geschaffen, hatte ich einmal begonnen, ging die Geschichte fast wie von selber fort!“

Unter den zahlreichen Stimmen der Anerkennung, die von allen Seiten zum Lobe der Dorfgeschichten laut wurden, ist uns das Urteil H. L. v. d. v. von besonderer Wichtigkeit, denn nach seinen in Auerbachs Papieren erhaltenen Briefen „an diesen lebenswahren Darstellungen nicht allein die tiefe Beobachtung des Menschenherzens festhält, die Feinheit einzelner kurz gefasster Bemerkungen und poetischer Züge, sondern wesentlich auch das rein menschliche Wohlwollen des Dichters, der selbst da, wo die Nachfolge der Charaktere und ihrer Verwicklungen in den finstern Schatten geschildert ist, wie ein milder Stern hervorblüht.“

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18,
Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beilegung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelbarer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen, unter anderen der

- Deutschen Hypothekenbank,
- Rheinischen Hypothekenbank,
- Hamburger Hypothekenbank,
- Gothaer Grundkreditbank,
- Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater

I. Halleisches Konservatorium

Poststrasse 21 (eigener Saal und Übungsstube).

Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie, Violine, Cello, Contrabaß, Dirigentenbildung, Klassen für Klavier- und Gesangslehrerbildung, auch Einzelunterricht, Aufnahme von Erwachsenen und Kindern.

Lehrkräfte: — F. Schuster, Fortsetzung des Honorars. — Meistorklasse für Klavierspiel unter Leitung des bedeutenden Klaviervirtuosen **Telemaco Lambrino**. Beginn des III. fünfmonatlichen Kurses 1. Februar.

15 Lehrkräfte.

Anmeldungen werden entgegengenommen in den Sprechstunden täglich von 12—1 u. 3—4 Uhr ausser Sonn- u. Festtags Poststrasse 21, II. Prospekt, Sitzungen und Lehrerverzeichnis durch das Sekretariat.

Kaisersäle.

Dienstag den 8. Januar, abends 8 Uhr

IV. Philharmonisches Konzert des Wunderstein-Orchesters aus Leipzig.

Solist: **Joan Manca** (Violine)

Programm: Brahms, Sinfonie Nr. 1 C-moll, Mozart, Violin-Konzert D-dur, L. v. Beethoven, Ballett-Suite E. Orch., Beethoven, Violinsonata G-dur, Paganini, J. P. Caprioli f. Viol. mit Klavier.

Konzertfögel „Blüthner“ aus dem Magazin von **B. Düll**.

Karten zu A. 2.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 A. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14. Fernsprecher 2335.

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen

des Volksbildungsvereins in Halle (Saale).

III. Vortragsreihe: „Gemeinschaft von Halle“ gehalten von Herrn Universitätsprofessor **Dr. W. Me** am 7. (nicht 5.), 17. (nicht 19.), 26. Januar und 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr im großen Saal (Nr. 19) des Seminargebäudes der Universität.

Themen: „Der Boden unserer Heimat“, „Alma Mater und Tiere in Halle“, „Die Gumbachener der wirtschaftlichen Verhältnisse“, „Die Entwicklung unserer Stadt“.

Eintritt: a) für Mitglieder des Volksbildungsvereins 1.20 Mark, b) für Nichtmitglieder 1.00 Mark, c) für Familien 3 Personen 3 Mark.

Der Vorstand hat den Eintrittskarten findet hat in den Barenhandlungen der Herren **Steinbrücker & Jäpper**, Markt 1 u. **Schwarzenberg** 18, **Reichmann & Wundt**, Markt 43, **Wollweber**, Steinweg 28, in **Weymann & Wundt**, Weinstraße 11, und beim Anhalten des Seminargebäudes Herrn **Stellmann**.

Eintrittskarten zu 50 Pf. sind nur so lange an der Abendkasse zu haben, als verflügelte Sitzplätze noch vorhanden sind.

Kaisersäle (Großer Saal).

Sonntag, den 3. Januar

Rechtliches Gastspiel der altrenommierten, weiblichen **Blumenhens**

Leipziger Sänger.

soliste Mitwirken d. **Herrn W. Fernando**, neu. Der schreckliche Städtetrompeter **Heinrich**, unheimliche Doppel-Blasinstrumente (obwohl unheimlich), 3 Sänger, 3 Sängerinnen, 3 Sängerinnen, 3 Sängerinnen.

Anerkennung die beste familiäre Quartett-Vorstellung. (seit 1898) Dir.: **Wilhelm Gipper** (seit 1898)

Gänzlich neues, unheimliches u. bedeutendes Programm. Ueberall durchschlagender Erfolg. Die künftige Vorstellung: Anfang 8 1/2 Uhr. Kartenpreis: 65 A. inkl. Steuer. Billets zu 55 A. inkl. Steuer in den Singefeld. Der **Steinbrücker & Jäpper**, Markt 43, **Wollweber**, Steinweg 28, **Reichmann & Wundt**, Weinstraße 11, und beim Anhalten des Seminargebäudes Herrn **Stellmann**.

Die **Herrn Blumenhens** Leipziger Sänger sind für einen unheimlichen Abend in Ernst und Scherz.

Süsmilch's Walhalla Theater

Heute sowie täglich:
**das konkurrenzlose,
anerkannt einzig grossartige
Januar-Programm.**

Alles Nähere bitte frdl. ans Plakat und Anstragezetteln zu ersuchen.
Preise der Plätze wie bekannt.
Vorverkaufbillets, auch Sonntag nachm. gültig, in den durch Plakate kennlichen Geschäften.
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr: Kindervorstellung nur lob. Photographien. Belehrend! Unterhaltend!
Jeden Mittwoch vollst. neues Programm!
Kinder Saal u. II. Rang 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.; I. Rang und Logen 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.
Georg Süsmilch, Direktor und Eigentümer.

Apollo-Theater.

Über das diesmalige phänomenale Prachtprogramm schreiben die hiesigen Zeitungen:
„Soll. Allg. Ztg.“: „Das „Apollo-Theater“ führt sich im neuen Jahre mit einem Programm ein, das jeder erstklassigen Welttheater zu Ehre gereichen würde.“
„Soll. Ztg.“: „Das „Apollo-Theater“ hat mit dem Anbruch des neuen Jahres seinen zahlreichen Publikum einen Spielplan geliefert, der alles bisher Geübene in den Schatten stellt.“
„Soll. Ztg.“: „Die Direktion hat es sich angelegen sein lassen, im neuen Jahre mit einem exquisiten Programm aufzuwarten. . . Die Direktion bietet 30 Gladiatoren und ihre Vorbereitung auf einer Ebene, die hier wohl einzig in der Welt dastehen. Der Direktion gebührt anerkennende Anerkennung, daß sie es ermöglicht hat, diese ganz hervorragende Attraktion für hier zu gewinnen.“
„Soll. Ztg.“: „Der erste Spielplan des neuen Jahres ist ein äußerst brillanter. Die Direktion hat seine Rollen abgeben, um dem Publikum etwas Besonderes zu bieten.“

„Das Unglaublichste auf einer Bühne!“

„Am Nordpol“

Große Aufnahmungs-Pantomime, dargestellt von **30 lebenden Eisbären**, jamaikanische Krakenbär, Fobian, Gunden und Wong. Die Vorführung dieser einzig in der ganzen Welt existierenden Pracht-Zensitation erfolgt durch den weltberühmten **Willy Hagenbeck jr., Hamburg.**

Georg Kaiser

Berlin vornehmster Gesangs-Komiker, der Darsteller der Gaudivolken in allen Lincke'schen Operetten, vom „Apollontheater zu Berlin.“

Mlle. Guapa

Humbsti-Bumbsti

der beste komische Charakterist. von Rees und Privost und die übrigen Attraktionen.

Wegen des Andranges an den Abendessen erwirbt sich die Benutzung des Billard-Vorbestandes im Theatergarten. Telephonische Bestellung von nummerierten Billets unter Nr. 183.

Grosse Schüler-Vorstellung

zu ermäßigten Preisen.
Kuhler einem eigens zusammengekauften Programm Aufführung der Aufnahmungs-Pantomime:
„Am Nordpol.“

Preise der Plätze: Loge u. I. Rang A. 0.50, Saalplatz A. 0.30, Gallerie A. 0.15 inkl. Billetsteuer.

I. Hall. Verführer gegen Ungezieser.
Johannes Meyer, Gostelstr. 11
Vertilgung u. Ungezieser unter Garantie.
Jahlung nach Erfolg.

Stadttheater Halle a/S.

Freitag den 4. Januar 1907
108. Abonn.-A. B. Unteraufst. unglück
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Franz Lehár
Personen:
Baron Mirka Zeln, pouter
bediensteter Bedienter
in Paris
Balestrone, seine Frau
Geni Danilo Danilowitsch,
Gelandichterskrieger
Kett. d. Frau. I. W.
Ganna Gnowar
Camille de Nofillon
Vicente Cakenda
Roulet de Saint-Elisbe
Wogdanowitsch, pouter,
Drillischer Konst
Juliane, seine Frau
Franz, pouter,
Gelandichterskrieger
Dina, seine Frau
Brigitte, pouter,
Franz, pouter,
Nikola, seine Frau
Nikola, Rangliff bei der
Konst. Gelandichterskrieger
R. Stahlberg
Tina
Dada
Jou-Jou
Franz-Frau
Margot
Ein Dieur
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Neues Theater

Direktion: **E. M. Maunther.**
Freitag, 4. Januar, Auf. 8:5
Leah Kleschna.
Sonabend: **Unsere Käthe.**

Auswärtige Theater.

Freitag den 4. Januar 1907.
Athen: **Die Schöne**.
Dessau: **Die Schöne**.
Görlitz: **Die Schöne**.
Leipzig: **Die Schöne**.
Magdeburg: **Die Schöne**.

Leipziger Tonkünstler-Orchester.

Direktion: **Kapellmeister Günther Coblenz.**

Freitag den 4. Januar nachm. von 3 1/2 Uhr an im Saale des Zoologischen Gartens

I. Gesellschafts-Konzert

unter Mitwirkung der Opernsängerinnen **Elga Walldorf** vom Hof-Operntheater in Zittau.
Eintrittspreise 1 Mk. im Vorverkauf (Kontingentsbesitzer), 1.50 Mk. an der Kasse, 2.00 Mk. im Programm und Bilettext. Für Abonnenten u. Abonnenten, sowie für Mitglieder von Vorbestritten Programm üblicherweise. Preis 3 Mk. 0.20

Sprechstunden

von jetzt an in meiner Privat-Heilanstalt **Grünstr. 7/8** (Teleph. 583) ab, u. zw. vorm. 10—12 Uhr, nachm. 3—4 Uhr.

Frauenarzt Dr. Kneise,

Privatwohnung (auch Fernort): **Albrechtstr. 35, I** (Teleph. 1105).

Von der Reise zurück

Zahnarzt Waltsgott.
Ludwig Wuchererstr. 1, Ecke Gr. Steinstr.
Sprechstunden: 9—12, 3—6, Sonntags 10—12.
Telephon 3260.



Kgl. Preuss. Lott.-Einn.,

Am Bauhof 1,
Giltet alle und neue Spiele um unannehme Abholung der Lose zur L. St.-Ziehung.
Fischer, Kgl. Lott.-Einnemer.

Sackentweltsbureau

SACK-LEIPZIG (Bismarckstr. 21)
Besorgung u. Verwertung

Apfelsinen!

und Zitronen billiger,
für Niederwerfer große Ans. **Richard Kammgesser,**
Unterberg 6. Fernsprecher 372.